

Lukas Röder und Max Lahne gewinnen 1. Preis bei Jugend forscht



links Max Lahne, rechts Lukas Röder bei der Präsentation am Stand;

Seit Schuljahresanfang untersuchten Lukas Röder und Max Lahne (6. Klasse), wie sich Basilikum vermehren lässt. Im Unterricht hatten sie erfahren, dass man Basilikum ganz einfach vermehren kann, indem man eine Basilikumspitze abgeschnitten in Wasser stellt. Bald bilden sich Wurzeln und die Pflanze wächst weiter. Lukas und Max untersuchten, unter welchen Bedingungen die Wurzelbildung am besten verläuft. So probierten Sie z. B. Licht, Alkohol, Speisesalz, Mooswasser und destilliertes Wasser aus und fanden sehr unterschiedliche und erstaunliche Ergebnisse. So wächst Basilikum am besten in hellem Licht und mit destilliertem Wasser. Bei einer Literaturrecherche fanden sie heraus, dass Pflanzenhormone eine wichtige Rolle spielen.



Lukas Röder und Max Lahne (v. l. n. r.) bei der Siegerehrung

Die Arbeit wurde verschriftlicht und unter dem Titel „Zertrennen und trotzdem vermehren“ bei Jugend forscht angemeldet.

Am 24. Februar 2018 war es soweit. Lukas und Max präsentierten ihre Ergebnisse gekonnt und sehr überzeugend auf dem Regionalwettbewerb Jugend forscht in Lampertheim bei der BASF. Die Jury war begeistert. Sie wurden mit dem ersten Preis im Fachgebiet Biologie in der Alterssparte „Schüler experimentieren“ (bis 14 Jahre) ausgezeichnet und erhielten auch noch einen Büchergutschein. Die Arbeit wurde von Herrn Dr. Paul Schlöder betreut.

Herzlichen Glückwunsch den Siegern!